

## Digitales Lernen in Grundbildung und Integration

Fachtagung am 19. und 20. November 2018 | Köln

Protokoll zum Workshop von Jan Deutekom:

### FC-Sprint<sup>2</sup> Approach – High Expectations and the Role of Digital Media (DigLin+) in Language Learning

#### Inhalte des Workshops:

1. Einführung: Was ist DigLin+?
2. Testphase
3. Der Aufbau des Lernprozesses
4. Zugrundeliegende Ideologie von DigLin+
5. Fragerunde

#### 1. Einführung: Was ist DigLin+?

DigLin+ ist ein Programm, welches die Alphabetisierung und den niederländischen Spracherwerb bis zu Level A2 unterstützt. Mittlerweile wurde es auch für andere Sprachen adaptiert (eine englische Version ist noch in den Anfängen).

#### 2. Testphase

Die Teilnehmenden bekamen die Möglichkeit, sich mit dem Programm auseinanderzusetzen, indem sie einige Übungen selbst testeten. Anschließend wurden die gesammelten Eindrücke im Plenum ausgetauscht.

Die von Herrn Deutekom zum Testen vorgeschlagenen Übungen widmeten sich dem Lernen der Graphem-Phonem-Korrespondenzen sowie dem Lernen von Zahlen oder Farben. Dabei lag der Fokus oft auf dem Hören, visuelle Unterstützungen waren aber auch Teil der Übungen (s. Screenshots).

lijst 1. de woorden

		kam	k	a	m
		kat	k	a	t
		kan	k	a	n
		man	m	a	n
		map	m	a	p
		pan	p	a	n
		pan	a	k	

Hier können die Buchstaben einzeln angehört werden.

Hier wird das gesamte Wort vorgelesen.

*Screenshot 1: Wortliste mit der Möglichkeit, das ganze Wort oder die einzelnen Laute durch Klicken anzuhören. Dazu gibt es eine visuelle Unterstützung (das Bild der Katze). Das "Vokahellernen" ist*

### Feedback der Teilnehmenden:

Der Eindruck war allgemein sehr gut, auch wenn zuerst die allgemeine visuelle Darstellung (gemessen an den heutigen Standards) als nicht ganz so ansprechend empfunden wurde. Das sofortige Feedback wurde als motivierend rückgemeldet. Auch der „Gamification“ Faktor war durchaus zu spüren und spornte an, es beim nächsten Durchlauf noch schneller und besser zu schaffen. Zudem wurde positiv angemerkt, dass stets die Möglichkeit, das Wort oder auch die einzelnen Buchstaben noch einmal anzuhören, zur Verfügung stand. Dies stellt einen echten Vorteil gegenüber traditionellem Präsenzunterricht dar, wo die Lehrperson nicht unendlich oft gebeten werden kann, das Gesagte zu wiederholen.

### 3. Der Aufbau des Lernprozesses (Eingliederung von DigLin+ in den Unterricht):

Der „H Cycle“ soll den Lernprozess visualisieren. Zuerst werden die Erwartungen festgelegt („Welche Ziele können erreicht werden?“). Es folgt die Übungsphase, in welcher mit dem Programm an den Lernzielen gearbeitet wird. Zuletzt werden die Lernenden aufgefordert, zu präsentieren, was sie erreicht haben.

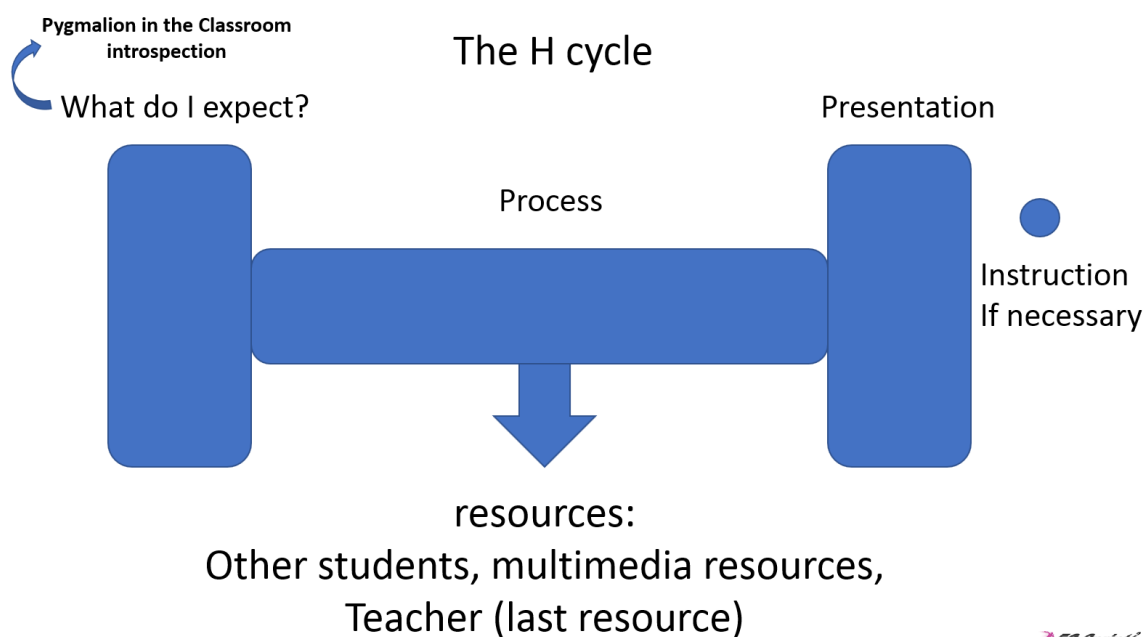


Abbildung 1: H Cycle nach Jan Deutekom

Während der Übungsphase mit DigLin+ können andere ggf. um Hilfe gebeten werden, die Lehrperson stellt dabei den letztmöglichen Ansprechpartner dar, stattdessen wird an die Autonomie und Selbstverantwortlichkeit der Lernenden appelliert. Nach Herrn Deutekom ist davon auszugehen, dass die Lernenden es den Lehrpersonen gerne recht machen wollen. Aus diesem Grund sollte die Lehrperson durchaus Rückmeldung geben, wenn auffällt, welche guten Fortschritte erzielt wurden, da dies für die Lernenden sehr motivierend sein kann.

#### 4. Zugrundeliegende Ideologie von DigLin+

Leitidee: „Um das volle Potential digitaler Medien bei der Vermittlung von Sprachen auszuschöpfen, sollte man von traditionellen Arten Sprachen zu lernen absehen.“

Dies bedeutet die **Loslösung vom expliziten Lernen hin zu impliziten Methoden**.

Vor allem Vokabular wird durch die Wortlisten zum Trainieren der Graphem-Phonem-Korrespondenzen implizit vermittelt. Durch die Darstellung der Audiobuttons werden dem Lernenden auch Besonderheiten in der Schreibweise (ein Laut aber zwei Buchstaben) implizit vermittelt. Hier berichtete Herr Deutekom von positiven Erfahrungen mit Lernenden, die schnell Zusammenhänge erkennen, was den Lernerfolg beschleunigt.

lijst 1. letters slepen 1

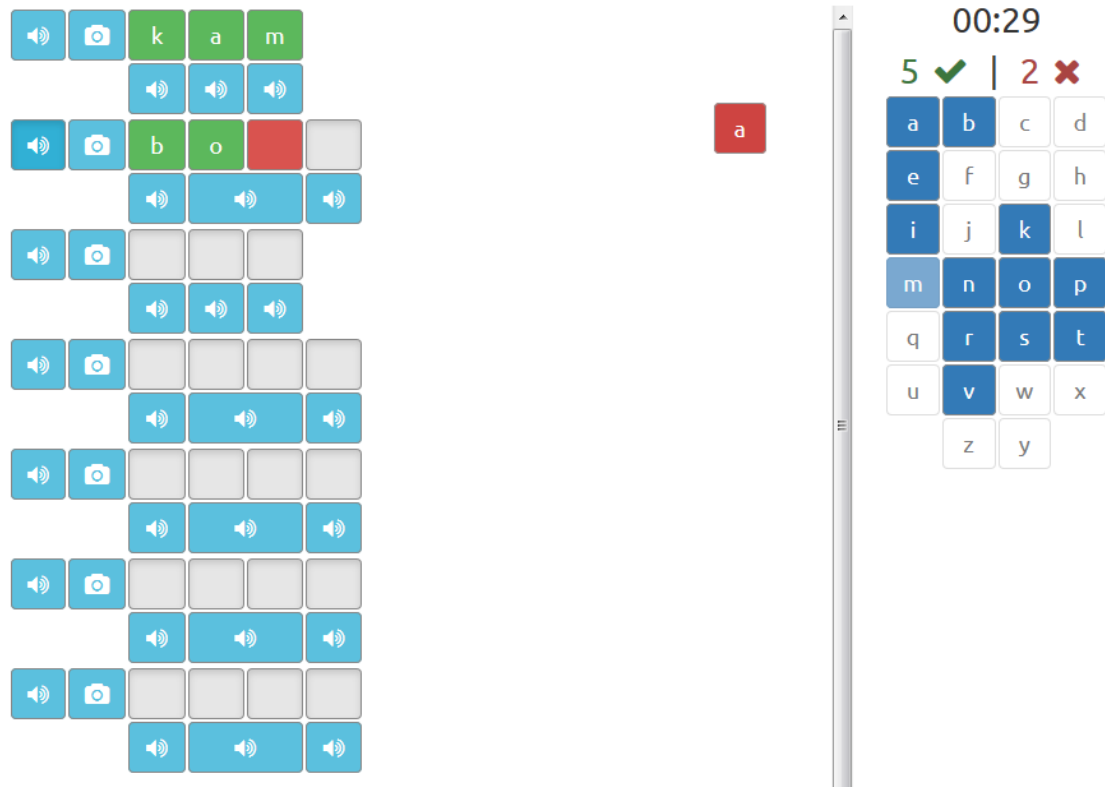
Hier ist nur ein Audiobutton für zwei Buchstabenplätze.  
→ Es wird implizit vermittelt, dass ein Laut auch mit einer Kombination aus zwei Graphemen beschrieben werden

01:32  
26 ✓ | 0 ✗

a	b	c	d
e	f	g	h
i	j	k	l
m	n	o	p
q	r	s	t
u	v	w	x
z	y	✓	✗

Screenshot 2: Drag & Drop Übung. Aus den zur Verfügung stehenden Buchstaben soll auf Grundlage der Audiodatei das Wort "zusammgebaut" werden. Die Zeit wird dabei aufgezeichnet.

## lijst 1. letters slepen 2



Screenshot 3: Wird ein falscher Buchstabe ausgewählt, leuchtet dieser sofort rot auf und "fliegt zurück" in das Auswahlfenster am Rand. Die falschen Versuche werden zusammen mit den richtig ausgewählten Buchstaben am Rand gezählt.

DigLin+ lässt sich in fünf Stichworten zusammenfassen:

- 1) Herausforderung: Die Lernenden sollten sich gefordert fühlen. Zu leichte Übungen sind nicht motivierend, da sie den Eindruck vermitteln, dass ihnen nichts (Schwereres) zugetraut wird.
- 2) Autonomie: Der Lernende wird motiviert selbstständig zu lernen und Entscheidungen dazu zu treffen, was er wann und wie lernen möchte (selbstständiges Setzen von Zielen und Eigenüberwachung dessen, was erreicht wurde)
- 3) Schnelles Feedback: Das Programm gibt sofort Feedback. Hierin besteht auch die besondere Stärke im Vergleich zu traditionellen Unterrichtsmethoden, wo die Lernenden das Feedback (bspw. in Form von Korrekturen) oft zeitverzögert erhalten.
- 4) An Zielen arbeiten: Die Lernenden beobachten ihre eigene Leistung und legen daran den Maßstab zur Verbesserung fest. Durch ständige Wiederholung der Übungen können die eigenen Leistungen stets mit neuen Bestleistungen übertroffen werden und den hohen Erwartungen nach und nach gerecht werden.
- 5) Schnelligkeit entwickeln: Das Ziel ist eine gewisse Schnelligkeit und Automatisierung beim Verarbeiten der visuellen Eindrücke beim Lesen zu entwickeln, dies wird durch viele Wiederholungen erreicht.

Vorteile von DigLin+:

- Entwicklung von Strategien und Förderung der Metakognition: Im Umgang mit dem Programm entwickeln Lernende Strategien, die sie letztendlich dazu befähigen „zu lernen, wie man lernt“. These von Herrn Deutekom: *Sollte getestet werden, wie*

„lernfähig“ jemand ist bevor er/sie anfängt mit DigLin+ zu arbeiten und erneut nach einer gewissen Zeit, so wird sich eine maßgebliche Steigerung der Lernfähigkeit zeigen.

- Durch implizites Lernen ist ein niedrighschwelliger Zugang möglich: Bei explizitem Lernen konnte eine starke Korrelation zwischen dem Erfolg und dem IQ sowie dem Alter des Lernenden festgestellt werden. Aus diesem Grund sollte vermehrt auf implizite Lernstrategien gesetzt werden.
- Jederzeit an jedem Ort: Besonders die ständige Konfrontation mit einer Sprache hilft enorm beim Spracherwerb. DigLin+ bietet die Möglichkeit zu jeder Zeit zu trainieren, etwas, was Unterricht in seiner herkömmlichen Weise nicht leisten kann.
- Non-linear: Das Sprachen-Lernen kann individuell nach eigenen Interessen verfolgt werden, was die Motivation steigert.

## 5. Fragerunde

Wie übertragbar ist das Programm auf andere Sprachen?

→ Durch die Verwendung von Templates kann DigLin+ einfach auf andere Sprachen angewandt werden. Sowohl mit Spanisch als auch Deutsch gibt es bereits Erfahrung, Englisch ist in der Entwicklung.

Basieren die Übungen auf einem Curriculum? (Durch die Auswahl der Übungen war der Eindruck entstanden, dass es hauptsächlich um das Hören geht.)

→ Es gibt Begleitbücher, die Übungen wurden aber generell an den Bedürfnissen der Lehrenden und Lernenden ausgerichtet. DigLin+ beinhaltet auch Übungen zum Lesen, Schreiben und Sprechen. Bei letzterem kann der Lernende sich selbst beim Sprechen aufnehmen und wieder anhören.

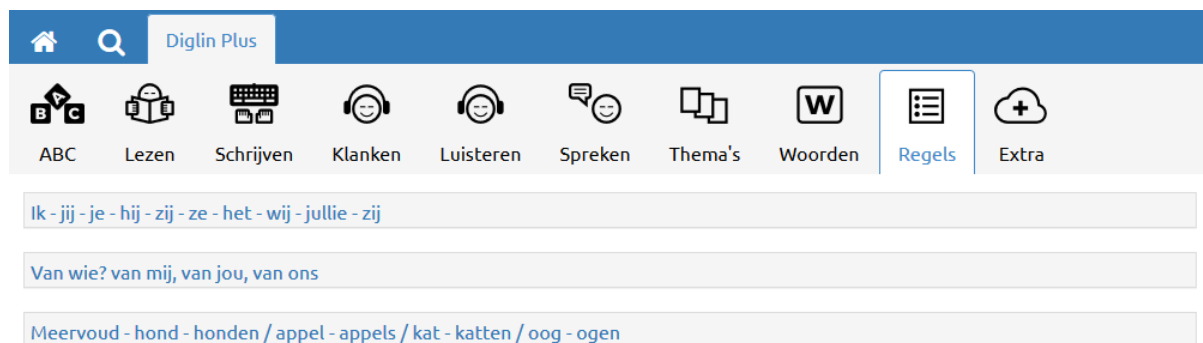
Wird die Schreibweise von orthographisch nicht transparenten Wörtern vermittelt?

→ Diese werden im fortgeschrittenen Lernstadium auch adressiert.

Wird das implizit gewonnene Wissen von Lernenden auch in ein explizites überführt?

→ Erfahrung zeigt, dass Lernende nach einer gewissen Zeit selbst Regeln aus dem Material entwickeln. DigLin+ ermöglicht aber auch unter einem Reiter den Abruf bestimmter Grammatik.

Aber: „Wofür braucht man Regeln, wenn man es in der Anwendung eh schon richtig macht?“



Screenshot 4: Menü-Ansicht in DigLin+ mit aufgeklapptem „Regels“-Reiter